

K.Heckscher, Die Volkskunde des Kreises
Neustadt am Rügenberge.

S.109

Hat man die Hand verstaucht, muss man mit ihr
dreimal schweigend ... in ein mit Weiden ge-
bundenen Butterfass greifen, indem man die
Worte murmelt:

Ik mene, ik hadde mik de hand vergrepen,
Da grep ik in ein bunden fatt.
Im namen gottes, des vaters, des sohnes und
des heiligen Geistes.

(Bokeloh.)